

Stellungnahme zu einem Antrag

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	13.09.2012

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes vom 29.11.2011 betreffend "Praxisgerechte Umnutzung von Bahnanlagen" (AN/2120/2011)

Text des Antrages:

"Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert den Oberbürgermeister zur Sicherstellung der kommunalen Planungshoheit bei der Umnutzung von Bahnflächen auf, innerhalb seines Amtes eine Arbeitsgruppe aus den beteiligten Ämtern einzurichten, um die Interessen des Rates und der Stadt Köln gegenüber der Deutschen Bahn nachhaltig und koordiniert zu vertreten."

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Umnutzung von Bahnanlagen stellt die Verwaltung regelmäßig vor die Aufgabe, steuernd auf Flächen einzuwirken, auf denen ihr die notwendigen planungs- und ordnungsrechtlichen Instrumentarien fehlen, da diese Flächen zu Beginn ihrer Umnutzung vielfach noch nicht entwidmet sind.

Die Verwaltung kann in der Regel erst dann auf Bahnflächen tätig werden, wenn diese entwidmet sind. Bis dahin kann lediglich die Bauaufsicht in Einzelfällen tätig werden.

Aufgrund der Firmenstruktur der Bahn aus verschiedenen Tochtergesellschaften mit jeweils unterschiedlichen Kompetenzbereichen gestaltet sich zudem die Informationsbeschaffung über aktuelle Planungen der Deutschen Bahn AG als äußerst schwierig.

Aus diesem Grund begrüßt die Verwaltung den Vorschlag der Bezirksvertretung, einen Arbeitskreis Bahn einzurichten. Dieser kann zum einen dazu dienen, den Informationsaustausch zwischen der Bahn und der Stadtverwaltung zu optimieren und zum anderen zu einer besseren und frühzeitigeren Koordination und Steuerung der Entwicklungen auf nicht mehr benötigten Bahnflächen beitragen.

Um auch die Bahn selber in diesen Arbeitskreis einzubeziehen, ist die Verwaltung an den Konzernbeauftragten der Bahn für Nordrhein-Westfalen mit der Bitte herangetreten, Ansprechpartner für die Teilnahme an einem regelmäßigen Koordinationsgespräch zu benennen. Bei diesem halbjährlichen vorgesehenen Zusammentreffen sollen vor allem Informationen über größere Planungsvorhaben der Bahn als auch über Projekte der Stadt mit Einfluss auf Bahnflächen ausgetauscht werden, um diese Vorhaben möglichst frühzeitig aufeinander abstimmen zu können. Die jeweils zuständigen politischen Gremien sollen auf Grundlage dieser Gespräche zeitnah über relevante Entwicklungen auf Bahnflächen im Stadtgebiet informiert werden.

Eine Antwort der Bahn steht zurzeit noch aus. Sollte seitens der Bahn kein Interesse an einem regelmäßigen Arbeitskreis bestehen, wird die Verwaltung jeweils projektbezogen die notwendigen Informationen bei der Bahn einholen und das weitere Vorgehen koordinieren.